

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N 251.**

**Sonnabend den 8. September.**

**1849.**

### Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1850 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ist die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser sind nach §. 73. c. der allgemeinen Städteordnung unter andern auch solche Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben, ganz oder zum Theil, länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind. Es werden daher dergleichen Abgaben-Restanten zu der sofortigen Berichtigung ihrer Abgaben-Rückstände bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig den 3. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.

**Roch.**

### Bekanntmachung.

Das 25. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 77. Verordnung, das Verbot der mit der Jahrzahl 1849 geprägten K. K. Oesterreichischen Sechskreuzerstücke betreffend; vom 22. August 1849.

Nr. 78. Bekanntmachung, den Aufschub der Niederjagd im III. amts-hauptmannschaftlichen Bezirke des Dresdner Kreis-directionsbezirks betreffend; vom 29. August 1849.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 21. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig den 4. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.

**Roch.**

### Bekanntmachung.

Einlaßkarten zu den am 10. d. M. beginnenden und an den folgenden Tagen fortzusetzenden Assisen werden, so weit es die Räumlichkeit gestattet, am Morgen jeden Sitzungstages von 7—8 Uhr in dem Entresol des Postgebäudes (auf der Seite nach der Poststraße) ausgegeben.

Leipzig den 7. September 1849.

Die Criminalbehörde des Königl. Appellationsgerichts.

### Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Auf hiesigem Stadttheater soll nächsten Sonnabend den 8. September d. J.

#### Preziosa

zum Besten der Armenanstalt aufgeführt werden, wobei Herr Aug. Wilh. Bornemann (Firma Bornemann & Sonnenkalb) das Cassengeschäft zu besorgen die Güte haben wird. Der regen Theilnahme des Publicums, welcher die Armenanstalt ihr fortdauerndes Wirken verdankt, diese Vorstellung hiermit empfehlend, bemerken wir, daß Bestellungen auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatercasse stattfinden.

Leipzig den 1. September 1849.

Das Armendirectorium.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 6. September 1849.

Auf Feuerallarm rücken nach wie vor und bis auf Weiteres die ersten 4 Bataillone zum Feuersdienst aus.

Vom 8. Septbr. (Sonnabend) Mittags 12 Uhr an besetzt bei Feuerallarm das 3. Bat. die Brandstätte, das 2. Bat. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Die Mannschaften dieser beiden Bataillone haben sich demnach auf das Feuer-signal so schnell als möglich auf ihre Sammelplätze zu verfügen.

Das 1. Bat. besetzt als Vicet vom Sammelplatz aus die erste, das 4. Bat. die zweite Bürgerschule.

In Bezug auf das 5. Bataillon, die Escadron und die Wehrvereine verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.

**S. W. Neumeister.**

### Die städtische Speiseanstalt

wird zur Zeit nur solche Speisen bereiten, die bei dem jetzigen Gesundheitszustand die zuträglichsten sind; sie hat bis auf Weiteres Veranlassung getroffen, daß vom hiesigen Publicum ohne sonstige Legitimation oder Nennung des Namens

bei den Herren **Carl Benmann**, Dresdner Straße Nr. 53,

**C. F. Sabes**, Gerbergasse Nr. 3,

**Wilh. Hänel**, Frankfurter Straße Nr. 54,

**Karl Körnes**, Thomaskgäßchen Nr. 6,

**Gustav Nus**, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

und in der Anstalt Speisemarken à 12 Pf. gelöst werden können. Diese Marken werden auf denjenigen Tag gestellt, an welchem der Inhaber die Speise (Gemüse mit Fleisch) beziehen will, und sind der nöthigen Vorbereitung wegen mindestens am Tage vorher bis Nachmittags 2 Uhr zu holen.

Bestellungen auf längere Zeit werden nur in der Anstalt selbst angenommen.

In Betreff des durch das Gesetz vom 18. November 1848 eingeführten, in den nächsten Tagen zum ersten Male hier abzuhaltenen Geschwornengerichts gehen uns aus zuverlässiger Quelle folgende Mittheilungen zu, die zur Kenntniß des größeren Publicums zu bringen wir um so weniger Anstand nehmen, als deren vorläufige Bekanntmachung zu Verhütung möglicher Unordnung wesentlich beitragen dürfte.

Die öffentlichen Gerichtssitzungen der Criminalbehörde des Königl. Appellationsgerichts zu Leipzig werden mit dem 10. d. M. ihren Anfang nehmen, und sind zunächst auf drei Tage berechnet.

Den Gegenstand bilden für diesmal ausschließlich durch die Presse verübte Vergehen, indem Seiten der Staatsanwaltschaft

- 1) wegen eines in Nr. 182. der Zeitschrift unter dem Titel „Deutsche Eisenbahn“ v. Jahre 1848 befindlichen Aufsatzes,
- 2) wegen eines in Nr. 1. der Zeitschrift unter dem Titel „Der deutsche Michel“ v. J. 1848 enthaltenen, gegen die Person des deutschen Reichsverwesers gerichteten ehrverletzenden Aufsatzes,
- 3) wegen Verbreitung einer mit der Ueberschrift: „Katechismus für die deutschen Soldaten“ versehenen Druckschrift,
- 4) wegen eines in Nr. 21. der Zeitschrift unter dem Titel: „Das Leipziger Reibeisen“ v. J. 1848 enthaltenen aufwühlenden Aufsatzes,
- 5) wegen eines in Nr. 24. derselben Zeitschrift v. Jahre 1849 enthaltenen gleichfalls aufwühlenden Inserates,
- 6) wegen eines in Nr. 16. der Zeitschrift unter dem Titel: „Die Verbrüderung“ v. J. 1848 enthaltenen Aufsatzes aufwühlenden Inhaltes,
- 7) wegen Verbreitung unzüchtiger bildlicher Darstellungen,
- 8) wegen eines in Nr. 10. des Würzener Tagesblattes v. J. 1848 enthaltenen, wider das Landgericht Würzen gerichteten Aufsatzes,
- 9) wegen eines in Nr. 117. des Würzener Tagesblattes vom Jahre 1849 unter dem Titel: „Vorwärts“ enthaltenen aufreizenden Aufsatzes: „Die rothe Monarchie in Sachsen“,
- 10) wegen eines in Nr. 119. derselben Zeitschrift v. Jahre 1849 enthaltenen aufreizenden Aufsatzes unter der Ueberschrift: „Zwiegespräch“, so wie
- 11) wegen Verbreitung aufreizender Druckschriften,

die gefehligen Voruntersuchungen beantragt, und hiernächst von der Anklagekammer des hiesigen Königl. Appellationsgerichts gegen 12 verschiedene Personen auf die Verlesung in den Anklagestand erkannt worden ist.

So weit nicht einzelne Verhandlungen ihres Gegenstandes halber eine Ausnahme erfordern, wird der Zutritt dem erwachsenen Publicum unversehrt sein.

Die Räumlichkeit des gewählten Sitzungssaales im hiesigen Schützenhause wird, ungerichtet der für richterliche Beamte, Advocaten und Frauen bestimmten Plätze, die Zulassung von ungefähr 400 Personen gestatten, und es werden dazu für das größere Publicum Einlaßkarten von grüner Farbe an jedem Morgen jeden Sitzungstages früh von 7 bis 8 Uhr in dem unter den Localien des Appellationsgerichts gelegenen Entresol des Postgebäudes auf der Seite nach der Poststraße zu abgeholt werden können.

Diese Karten werden beim Eintritt in den Vorhof des Schützenhauses vorgezeigt, beim Eingange in den Sitzungssaal aber an die betreffenden Thürsteher abgegeben werden müssen, und es wird, sobald durch den Weggang von Zuhörern Raum vorhanden, für anderweite Vergebung jener Karten an Ort und Stelle selbst Veranstaltung getroffen werden.

Die Zuhörer werden sämmtlich Sitzplätze finden, da im Interesse der Gesamtheit das Stehen nicht geduldet werden soll.

Zuhörerinnen werden ihren Platz in dem an den Hauptsaal anstoßenden kleineren Saale finden. Die Eintrittskarten von blauer Farbe, deren Zahl sich auf ungefähr 100 belaufen wird, werden ebenfalls an dem angezeigten Orte und zu der bestimmten Zeit zu erlangen sein, und werden bei dem Eintritte in den Sitzungssaal zu weiterer Benutzung abgegeben werden müssen.

Für richterliche Beamte ist die der Tribüne entgegenstehende Gallerie, für Sachwalter ein Theil der Tribüne und des an den Hauptsaal anstoßenden kleineren Saales bestimmt. Es bedarf aber für den Zutritt ebenfalls einer Karte für jene von gelber, für diese von weißer Farbe, welche in der Kanzlei des Königl. Appellationsgerichts ertheilt werden wird.

Die über der Tribüne befindliche Gallerie soll wegen ihres Zusammenhanges mit den für das unmittelbare bei dem Gericht betheiligte Personal bestimmten Localitäten dem Zutritte des Publicums verschlossen bleiben, jedoch den etwa recusirten Geschwornen, so wie den anwesenden Ergänzungsgeschwornen zur Benutzung angewiesen werden.

Der Zugang für das richterliche Personal, die Geschwornen, Zeugen und Angeklagten, ingleichen für die Sachwalter und für Frauen findet durch eine Thüre auf der Rückseite des Schützenhauses, für die Zuhörer im Saale und der Gallerie durch die Hauptthüre des Hauses statt.

#### Notiz. (Eingefendet.)

Nach den in dem „Beobachter an der Spree“ v. 3. Sept. d. J. enthaltenen Mittheilungen sind in Berlin vom 11—17. Aug. geboren 293, gestorben 572, also 279 mehr gestorben als geboren. Bis 23. Aug. Mittags sind an der Cholera 3731 Personen erkrankt; davon sind genesen 844, in Behandlung 650, gest. 2237.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Cholera im Jacobshospitale.

Im hiesigen Stadt-Krankenhaus, welches zur Zeit gegen 170 innere Kranke birgt, wurden vom 26. August bis 7. September laut Protokoll 80 Cholera Kranke aufgenommen, die leichten Fälle von Brechen und Durchfall natürlich nicht mitgerechnet. Von diesen Aufgenommenen starben 17; von den übrigen, zum Theil noch im Hospitale befindlichen, sind die meisten in der Wiedergenesung begriffen, und nur einige wenige schweben noch in Gefahr. Die Verstorbenen wurden fast alle in einem solchen Zustande ins Krankenhaus gebracht, daß sie schon nach wenigen Stunden im Choleraanfalle starben oder nach einigen Tagen durch Harnvergiftung des Blutes (sogen. Cholera typhus) zu Grunde gingen. Bei den meisten Genesenen waren die Zeichen der (sogen. cyanotischen) Cholera deutlich ausgeprägt, auch gesunden mehrere, welche den asphyktischen Grad (mit Pulslosigkeit und Mangel des 2ten Herztones) erreicht hatten. — Die Behandlung mit viel heißen Getränken und warmen Umschlägen auf den Leib bewies sich als sehr vorteilhaft, doch wurden auch, des großen Durstes der Patienten wegen, kalte Getränke (Wasser, Wasser mit Wein, Bier), so wie Eis in Gebrauch gezogen, da es ja bei der Cholera zuvörderst darauf anzukommen scheint, daß die Flüssigkeit, welche durch Brechen und Durchfall dem Blute entzogen wird (wodurch dasselbe zum Fließen und Ernähren untauglich wird), so bald als möglich demselben wieder ersetzt werde. Um die Herzthätigkeit und den Blutlauf anzuregen, wurden nach dem Grade der Krankheit leichtere oder stärkere Reizmittel (Bier, Wein, Aether, Kampher, Chlorkohlenstoff) in Anwendung gebracht.

NB. Was die Anwendung des Opiums bei der Cholera betrifft, so glaube ich, nach meinen und den kürzlich in Halle und Berlin gemachten Erfahrungen, behaupten zu können, daß dieses Mittel nachtheilig ist und höchst wahrscheinlich zum Entstehen des nach Aufhören des Brechens und Laxirens eintretenden und wohl immer tödtlich verlaufenden Cholera typhus (der Harnvergiftung des Blutes, in Folge aufgehobener Thätigkeit der Nieren,) viel Veranlassung giebt. So weit nämlich der vorurtheilsfreie und wissenschaftlich gebildete, natürlich nicht der cavalierement Laxirende Arzt die Wirkung des Opiums aus seinen Folgen beurtheilen kann, besteht dieselbe in Herabsetzung (Lähmung) der Nerventhätigkeit und ist deshalb eine schmerz- und krampfstillende, schlafbringende und muskellähmende. Gegen den Durchfall wirkt es wohl nur durch Verminderung der Darmwandbewegungen, nicht durch Verminderung der Darmabsonderung. Wenigstens beweisen dies die Sectionen an solchen, welche vor dem Tode ihren Durchfall bei Anwendung von Opium verloren hatten; denn hier findet sich (wie bei der Cholera sicca) eine Unmasse von Flüssigkeit im Darne angehäuft. Bei der Cholera ist es aber nicht die Aufgabe des Arztes, die Ausleerungen zu stillen, sondern die Absonderungen im Darne zu hemmen und das Blut gehörig fließend zu erhalten. Wird Opium allein beim Beginne des Brechdurchfalls ohne Diät, Wärme, schleimige Mittel u. s. f. angewendet, so hebt es den Durchfall in den allermeisten Fällen nicht, wie dies

fest haben daß aber epidem homö aussp

He Gebu Am

zu E zu E

in de zu E

zu E zu E

zu E Kater katho ref. Chri in G

den Mor Dien Mit Don Frei

S U

1) 2) 3)

1) 2)

1) 2)

jetzt unzählige Beispiele beweisen, während jenes diätetische Verhalten ohne Opium fast stets zum Ziele führt. Gewiß sehr viele haben, meinen Ansichten nach, im Vertrauen auf die Heilkräft des Opiums bei den Choleraepidemien ihr Leben dadurch eingebüßt, daß sie anfangs die Zeit zum vernünftigen Handeln vorbeigehen und die Krankheit zu einem sehr hohen Grade steigen ließen, später aber durch größere Gaben dieses Mittels vom Choleraepidemie befallen wurden. Uebrigens beweisen denn nicht auch die Choleraepidemien in allen bis jetzt davon befallenen Orten, daß die Resultate der Behandlung mit Opium die traurigsten sind? Heilen die homöopathischen Aerzte nicht auch ohne Opium ihre Cholera und Cholera? Daß ich mich hier so entschieden gegen das Opium ausspreche, hat seinen Grund vorzüglich darin, weil viele Leiden auf eigene Hand damit quacksalbern.

Dr. **Bock**, z. B. dirigirender Arzt im Jacobshospitale.

**Katholische Kirche.**

Heute Sonnabend den 8. September als am Feste Mariä Geburt predigt früh um 9 Uhr P. Pallmann.

**Am 14. Sonntage nach Trinitatis (als am Erntedankfeste) predigen:**

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Meißner, Vesper 2 Uhr = M. Selle,
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Harles, Mittag 1/2 12 Uhr = M. Kuchler, Vesper 2 Uhr = M. Schneider,
- in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Söfner, Vesper 2 Uhr = Cand. Bürger,
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. König, Vesper 2 Uhr = M. Lohse,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Zille, Vesper 2 Uhr = Prof. Friede,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kreis,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel, Vesp. 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Würkert, Katechese in der Freischule: 9 Uhr = M. Wegel,
- katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Kretschmer,
- ref. Gemeinde: Früh 3/4 9 Uhr = Cand. Schneider,
- Christl. Gemeinde: Früh 1/4 11 Uhr = Pfarrer Rauch,
- in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Michaelis.

An diesem Feste soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

- Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Simon.
- Dienstag Früh um 7 Uhr = M. Selle (Matth. 24, 29 ff).
- Mittwoch Früh um 7 Uhr = Cand. Weineck.
- Donnerstag Früh um 7 Uhr = Hammer.
- Freitag Früh um 7 Uhr = M. Holtzsch.

**W ö c h e n e r:**

Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

**W o t t e:**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche. Kommt, laßt uns anbeten ic. von M. Hauptmann. Unendlicher, Allheiliger! Herr, unser ic. v. E. G. Müller (neu).

**K i r c h e n m u s i k:**

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche: Hymne von L. Spöhr.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 31. August bis mit 6. September.

**a) Thomaskirche:**

- 1) W. L. Salinger, Bürger und Tapezierer hier, mit Jungfrau W. F. Wolf, Bürgers in Delitzsch Tochter.
- 2) E. E. Reif, Cigarrenmacher hier, mit Jungfrau E. W. Geßner, Webermeisters in Mylau Tochter.
- 3) E. F. Förster, Handarbeiter hier, mit E. F. L. Knießsch hier.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) F. W. L. Lösch, Bürger und Weißbäckermeister, mit Jungfrau E. S. Krüger, Bürgers und Hausbesizers T.
- 2) E. W. F. Ebner, Bürger und Victualienhändler, mit Jungfrau J. S. Raumann, Postillons in Luppah hinterlassener Tochter.

**L i s t e d e r G e k a u f t e n.**

Vom 31. August bis mit 6. September.

**a) Thomaskirche:**

- 1) M. Meyers, Bürgers und Kaufmanns Sohn,
- 2) J. F. Wittchers, Handarbeiters Sohn,

- 3) F. L. Waage's, Handarbeiters Sohn.
- 4) J. E. Kößigers, Schaffners bei der S.-B. St.-Eisenb. T.
- 5) F. W. Schmidts, Freimachers Tochter.
- 6) E. A. Fauschers, Bürgers und Destillateurs Sohn.
- 7) A. F. Schmellinsky, Diätist im K. Appell.-Gericht Sohn.
- 8) E. F. Dbermanns, Kplographens Sohn.
- 9) J. G. A. Haase's, Maurergesells Tochter.
- 10) E. F. Sichelts, Handarbeiters Tochter.
- 11) J. G. Schumanns, Wollspinners Sohn.
- 12) G. E. F. Bruns', Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) E. F. Frauensteins, Wasserbau-Conducteurs Sohn.
- 14) J. F. A. Bendlers, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) F. A. E. Pauli's, Buchhalters Sohn.
- 2) E. G. Jerwich, Kürschnergessells Sohn.
- 3) M. Kalista's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) E. A. Raumanns, Handarbeiters Sohn.
- 5) E. E. Geupels, Markthelfers Sohn.
- 6) F. M. Heyns, Markthelfers Sohn.
- 7) F. A. Rufs, Aufläders Sohn.
- 8) G. H. Herrmanns, Wollfortirers in den Straßenhäusern S.
- 9) E. H. Ungers, Seilermeisters daselbst Sohn.
- 10) A. Trunß', Lithographens Tochter.
- 11) E. A. Gerhards, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 12) E. E. Wolfs, Acteurs Sohn.
- 13) E. F. L. Zehme's, Drs. juris und Advocatens Sohn.
- 14) E. E. Lange's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 15) ein unehel. Knabe.
- 16) ein unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

Carl Friedrich August Bleuk, Schlossers bei der Sächsisch-Baierschen Staats-Eisenbahn Sohn.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 31. August bis mit 6. September 1849.

Weizen, der Scheffel . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 2 = — bis 2 = 5 = —
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 15 = — bis 1 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 5 = — bis 1 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 20 = — bis 1 = 5 = —
Rüben . . . . .	7 = 10 = — bis 7 = 15 = —
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = — = — bis 2 = 5 = —

Heu, der Centner . . .	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis — <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Stroh, das Schock . . .	1 = 25 = — bis 2 = — = —
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Birkenholz, . . . . .	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Eichenholz, . . . . .	5 = 15 = — bis — = — = —
Ellernholz, . . . . .	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Kiefernholz, . . . . .	4 = — = — bis 4 = 10 = —
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = — = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . . . .	— = 20 = — bis — = 25 = —

Berlin, 6. Sept. Getreide: Weizen poln. 52-56. Roggen loco 24-26, pr. Sept. 24, Sept.-Oct. 24-24 1/2, Oct.-Nov. 25-25 1/2, pr. Frühjahr 27 1/2-1/2. Hafer loco 14-16. Gerste loco 22-24. Rüböl loco 14, pr. Sept. 13 1/2, Sept.-Oct. 13 1/2-1/2, Oct.-Nov. 13 1/2-1/2, Nov.-Dec. 13 1/2, Dec.-Jan. 13 1/2-1/2. Spiritus loco 15 1/2, pr. Sept.-Oct. 15 1/2-1/2, Oct.-Nov. 14 1/2, pr. Frühjahr 15 1/2-1/2.

Paris den 4. September.

5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Rente baar . . . . .	91. 25.
pr. Ultimo . . . . .	91. 30.
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " " . . . . .	56. 15.
pr. Ultimo . . . . .	56. 10.
Nordbahn 440. — . . . . .	Bankactien 2370. —

# Börse in Leipzig am 7. September 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	88 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	—	7 1/2	—	briefe à 3 1/2	v. 100 u. 25	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7 1/2	—	do. do. à 4 3/8	v. 500 . . .	—	99 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	- lausitzer do. . . 3 3/8	v. 100 u. 25	—	84
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	- do. do. . . 3 1/2	v. 500 . . .	—	95
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 3/8	v. 100 u. 25	—	99 1/2
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	—	112 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	103
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 3/8	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>	—	—	—	à 3 1/2 v. 500 u. 200 $\frac{1}{2}$	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>	—	—	—	K.K. Oestr. Met. à 5 pr. 150 fl. C.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/2	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	83 1/2	—	do. do. à 4 3/8 - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 1/2 im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 3/8 - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	6. 26 1/2	do. do. do. . . . . à 4 3/8 à 500	—	94 1/2	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. . . . . à 5 1/2 v. 500 u. 200 $\frac{1}{2}$	—	105	—	Wien B.-A. pr. St. excl. L.Z. à 103 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. . . . . } kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	140 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	100
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	83 1/2
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	92 1/2	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 3/8, später 3 3/8 à 100 $\frac{1}{2}$	—	84	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	191 1/2
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 3/8 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	81 1/2	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . .	—	26
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500	—	93 1/2	—				
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	à 3 3/8 im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	—				
And. ausl. Ld'er à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	12 1/2 *)								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

## Berliner Börse, den 6. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 3/8	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	101 1/2
Berg-Märkische —	56 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh. 4 3/8	—	50 1/2
d° Priorit. . . . . 5	—	98 1/2	Nordbahn (K. F.) 4 3/8	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	88 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	105	—
d° Prior.-Actien 4	92	—	d° Prioritäts. . . . . 4	—	—
Berlin-Hamburg —	—	71 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	102 1/2
d° Prior. . . . . 4 1/2	97 1/2	—	Potsdam-Magd. —	61 1/2	—
d° d° II. Ser. 4 1/2	92 1/2	—	d° Oblig. A. u. B. 4	—	89
Berlin-Stettin —	—	100 1/2	d° Prior.-Oblig. 5	—	99 1/2
d° Priorität. —	104	—	Rheinische . . . . .	—	51 1/2
Breslau-Freib. . . . . 4	—	—	d° Priorität. . . . . 4	—	—
d° Prior. . . . . 4	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . . . . 5	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	—	92 1/2	Sächs.-Baierische 4	—	—
d° Prior. . . . . 4 1/2	99	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	83 1/2
Cracau-Oberschl. 4	—	57	Thüringische . . . . .	—	66
d° Prior. . . . . 4	—	—	d° Priorit. . . . . 4 1/2	—	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn . . . . . 4	—	—
d° Priorität. 4	—	—	d° Priorit. . . . . 5	—	—
Kiel-Altona . . . . . 4	—	—	Zarskoie-Selo . . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Witteub. 4	—	63 1/2			
Mail.-Venedig . . . . . 4	—	—	<b>Preuss. Fonds.</b>		
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	83 1/2	Freiw. Anleihe . 5 1/2	105 1/2	—
d° Priorität. 4	—	91	Bank-Antheile . . . . .	—	97 1/2
d° d° . . . . . 5	—	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	87 1/2

Von Fonds waren mehrere ausländische etwas niedriger, von Eisenbahnactien wurden namentlich Magdeburg-Wittenberger billiger verkauft, einige andere dagegen etwas höher bezahlt, und der Umsatz war nicht sehr beträchtlich.

## Leipziger Börse, am 7. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	98 1/2	Leipzig-Dresdner . . . . .	—	100
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . . . .	—	15
Berlin-Anhalt La. A.	89	88 1/2	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	191 1/2
do. La. B. . . . .	89	88 1/2	Sächs.-Schlesische	—	83 1/2
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Baierische . . . . .	—	84
Chemnitz-Riesa . . . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	65
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . . .	—	—	Wien-Glognitz . . . . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	93 1/2	93	Anh.-Dess. Landesb.	—	117
pr. Messe . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93	92 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	50	Preuss. Bank-Anth.	95 1/2	96

Leipzig, den 7. September.

Spiritus loco 21 Thlr.

London den 4. September.

3 3/8 Consols baar und auf Rechnung 92 1/2 - 1/4.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von  
 Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
 Anschluss von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,  
 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.  
 " " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.  
 " " Riesa nach Döbeln und Timmris 8 Uhr Morgens,  
 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.  
 Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 1/2 U.  
 Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 U. Abends.  
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,  
 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;  
 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin,  
 auch Eisenach;  
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;  
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
 für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis  
 Erfurt;  
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.  
 Anschluss von Cöthen nach Bernburg 6 1/2 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr  
 Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden  
 10 1/2 Uhr Vorm.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-  
 beiter 8—6 U. im Augusteum, Kirchenhof Nr. 1 parterre.  
 Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhaus, 9—5 U.

**Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Zum Besten der hiesigen Armen:  
**Preciosa,**  
 Schauspiel mit Gesang in 4 Acten, von P. A. Wolff.  
 Musik von E. M. von Weber.

Personen:  
 Don Franzisko de Garcamo, . . . . . Herr Stürmer.  
 Don Alonzo, sein Sohn, . . . . . = Richter.  
 Don Fernando de Azevedo, . . . . . = Paulmann.  
 Donna Clara, seine Gattin, . . . . . Frau Sattler.  
 Don Eugenio, beider Sohn, . . . . . Herr Henry.  
 Don Contreras, . . . . . = Post.  
 Donna Petronella, . . . . . Frau Paulmann.  
 Der Zigeunerhauptmann, . . . . . \* \* \*  
 Biarda, die Zigeunermutter, . . . . . Frau Gide.  
 Preciosa, } Zigeuner, . . . . . } Fräul. Schäfer.  
 Lorenz, } . . . . . } Herr Wille.  
 Sebastian, } . . . . . } = Ludwig.  
 Pedro, Schloßvoigt, . . . . . = Ballmann.  
 Fabio, ein Gastwirth, . . . . . = Schallberger.  
 Ambrosio, ein valencianischer Bauer, . . . . . = Saalbach.  
 Ein anderer Bauer, . . . . . = Schmidt.  
 Ein Bedienter Garcamo's, . . . . . = Klemm.  
 Ein Bedienter Azevedo's, . . . . . = Hoffmann.  
 Herren und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Handleute. Eine Zigeunerhorde. — Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.  
 \* \* \* Der Zigeunerhauptmann — Herr Hensel, vom Stadttheater zu Pesth.

Länge (im ersten Act):  
**Pas de Gracia,** ausgeführt von Herrn L. Beyerle und Frau A. Beyerle van Braakensiel, erster Tänzer und Tänzerin vom großen Theater zu Amsterdam.

(Im dritten Acte):  
**Diagonale,** Charakteranzug, ausgeführt von Herrn L. Beyerle und Frau Beyerle van Braakensiel.

Actienbilletts sind für diese Vorstellung ungültig.

Sonntag den 9. September (80. Abonnements-, 34. Actien-vorstellung): **Wilhelm Tell,** Schauspiel von Schiller. Tell — Herr Senast, vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar, als erste, und Stauffacher — Herr Hensel, vom ständischen Theater zu Pesth, als zweite Gastrolle.

**Bekanntmachung.**

Von Seiten des Gemeinderathes zu Connewitz wird gewünscht, daß sich ein Arzt daselbst niederlasse, und das ärztliche Publicum hierauf aufmerksam gemacht.

Leipzig am 6. September 1849.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmell.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 1. bis 2. d. M. sind zwei mit Waffen versehene Männer in die Schulwohnung zu Podelwitz eingestiegen, haben dort einige Eßwaaren, 1 1/2 Stück Butter, etwas Brod und 4 Pfund Kalbfleisch aus dem Keller entwendet, und, als sie in ihrem weiteren Vorhaben durch die Hausbewohner gestört worden, Thätlichkeiten verübt und gefährliche Drohreden geführt, darauf aber die Flucht ergriffen.

Der eine der beiden Männer soll von längerer Statur als der Andere, Weiße aber etwa 20—30 Jahre alt und im Gesicht mit schwarzer, rother und blauer Farbe bemalt gewesen sein.

Ihre Kleidung ist übrigens der Anzeige nach nicht ärmlich gewesen und der Kleinere derselben soll ein Schießgewehr bei sich geführt haben.

Zur weiteren Ermittlung der beiden Personen wird dieser Vorfall hierdurch bekannt gemacht und Jedermann gebeten, alle Umstände, welche zur Entdeckung der Thäter etwa führen können, möglichst schnell dem unterzeichneten Kreisamte mitzutheilen.

Kreisamt Leipzig den 6. September 1849.

Der Kreisamts-Verweser  
 S. Goldschneid.

**Bekanntmachung.**

Aus einem im Kupfergäßchen allhier gelegenen Hause sind am 28. v. Mts.

zwei messingene gegossene Leuchter entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller in Bezug hierauf

etwa gemachten Wahrnehmungen bitten und vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Leuchter warnen.

Leipzig den 7. September 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Hermsdorf.

Löwe, Act.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhr des Stein- und Kiesmaterials zur Unterhaltung der Chaussees des Amtsbezirks Leipzig im Jahre 1850 soll

Sonnabend den 22. September 1849

Vormittags 1/29 Uhr

in der Expedition des unterzeichneten Rentamts, Schloß Pleißenburg, an den Mindestfordernden und unter den im Termine vorzuliegenden Bedingungen öffentlich verbungen werden, was mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß nur sichere und als solche legitimirte Personen zur Licitation zugelassen werden können, daher auch die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten bleiben muß.

Königl. Rentamt Leipzig am 3. September 1849.

Loose.

**Nothwendige Subhastation.**

Von dem unterzeichneten Raths-Landgericht soll nächstkommenden 8. November 1849

das zu dem insolventen Nachlasse Christian Gottlob Schneiders in Anger gehörige, unter Nr. 1 des Brand-Catasters daselbst gelegene Gasthofs- und Schenkut, die grüne Schenke genannt, sammt Ein- und Zubehör öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Bei diesem Gute, welches einschließlich der Gebäude und Hofröhede ein Gesamt-Areal von 12 Acker 236 □ Ruthen in sich faßt, werden auch 3 walzende Grundstücken bebesen, nämlich:

- a) ein Feldstück von 2 Acker 154 □ Ruthen in Neudniger Flur,
- b) ein dergl. von 2 Acker 289 □ Ruthen in Mölkauer Flur und
- c) ein dergleichen von 1 Acker 90 □ Ruthen in Stötteriger Flur.

Nach erfolgtem Zuschlage des geschlossenen Gutes sollen die ad a. und b. gedachten walzenden Grundstücken gleichfalls meistbietend, jedoch einzeln, versteigert werden und es ist wegen Subhastation des Grundstücks ad c. das competente Gericht bereits requirirt worden.

Die grüne Schenke sammt Zubehör ist im October vorigen Jahres mit Berücksichtigung der darauf haftenden Real-, Gasthofs- und Schankgerechtigkeit auf

17,289 Thaler

ortsgerichtlich gewürdert worden, während die walzenden Grundstücken

- ad a. auf 750 Thlr.,
- = b. = 834 =
- = c. = 366 =

taxirt worden sind.

Alle diejenigen nun, welche das besagte Gasthofsut, oder eins und das andere der unter Landgerichtsjurisdiction gelegenen walzenden Stücken zu erstehen gesonnen sind, haben sich längstens in dem anberaumten Subhastationstermine vor-Mittags 12 Uhr an Raths-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu gewarten, daß, wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm zu Mittag zwölf ausgeschlagen haben wird, die betreffenden Grundstücken sammt Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Die nähere Beschreibung der zu versteigernden Grundstücken, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, nicht minder die Bedingungen des Verkaufs, sind dem, in dem feilgebotenen Gasthofs zur grünen Schenke in Anger und an Landgerichtsstelle ausgehängten Patente beigelegt.

Leipzig, den 28. August 1849.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmell. Thon.

**AUCTION**

Dienstag den 11. Sept. früh 10 Uhr kommt in der Gewandhaus-Auction vor: Papiertapeten und Botbüren, Eau de Cologne, Handschuhe, Packpapiere in Ballen und eine Tabak-Schneidbank.

In Bezug auf frühere Anzeige mache ich hierdurch bekannt, daß die Abreise für die Colonie **Bergueiro** in **Brasilien** mit dem schönen Fregatten-Schiff **Fris**, Cap. **Softshom**, den 30. September d. J. ab **Hamburg** stattfindet.  
Da nur noch wenig Plätze übrig sind, so ist es nothwendig, daß diejenigen, welche sich bereits gemeldet haben, ihre Schemen abholen.  
**Carl Alexander Schulze** in Leipzig, Burgstraße, weißer Adler Nr. 12.

## Französisches Institut.

Zu dem Besuche der **halbjährlichen Prüfung** der **Elementarclasse** Sonnabend den 8. September Nachmittags 2 Uhr werden die Angehörigen dieser Kinder, so wie alle Gönner und Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst eingeladen.  
Die **jährliche Prüfung** der übrigen Knaben- und Mädchenklassen wird in Zukunft vor Ostern stattfinden.  
Der **neue Curfus** beginnt Donnerstag den 4. October, und erbitte ich mir die noch übrigen Anmeldungen baldigst.  
Dr. **E. J. Hauschild**, Director.

## Montag den 24. September beginnt die Ziehung letzter Classe 36. Landes-Lotterie in Leipzig.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens

**Wilhelm Egidy**, Neumarkt Nr. 8.

### Auctions-Anzeige.

Den 17. September u. und die darauf folgenden Tage sollen im Schlosse zu Otterwisch von früh 8 Uhr an eine Partie Hausgeräthe, Meubles, Betten, Porcellan, Glas, Wein öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.  
Otterwisch, den 6. September 1849.

Der Förster **Romanus**.

### Bei den bevorstehenden Assisen

empfehlen wir das durch alle Buchhandlungen für  $2\frac{1}{2}$  Ngr. zu beziehende Schriften:

Das neue Strafverfahren nach dem provisorischen Gesetz vom 18. Novbr. 1848 übersichtlich dargestellt. (Leipzig, Exped. d. Ann.)

Es ist die wohlfeilste der hierüber erschienenen Schriften und enthält gleichwohl alles zum richtigen Verständniß der Verhandlungen und des Verfahrens Nöthige in gedrängter Uebersicht.

### Localveränderung.

Die

## Buch- und Musikalienhandlung

von

### Siegel & Stoll

befindet sich von jetzt an

Grimma'sche Strasse Nr. 14, erste Etage,

(Eingang in der Universitätsstrasse Nr. 1).

Leipzig im September 1849.

### Localveränderung.

Ich zeige hierdurch meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst an, daß meine Wohnung von heute an nicht mehr Peterskirchhof, sondern **Nicolaistraße Nr. 35** ist.

**Ferd. Söncke**, Buchbindermeister.

### Localveränderung.

Daß ich mein Puz- und Strohhutgeschäft aus der Hainstraße in den Brühl Nr. 11, 2 Treppen verlegt habe, mache ich meinen verehrten Kunden, so wie überhaupt öffentlich bekannt und bitte unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung um gütige Bestellungen.

**A. Th. König**.

### Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mich mit Poliren, Lackiren und Repariren der Meubles, so wie aller in dieses Fach gehörenden Arbeiten höflichst zu empfehlen. Auch bin ich durch langjährige Beschäftigung in den mechanischen Werkstätten des In- und Auslandes in den Stand gesetzt, Alle in diesem Fache vorkommenden Modelle anzufertigen, bitte daher die Herren Mechanici und Mühlenbesitzer gütigst darauf zu reflectiren. Es wird gewiß mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch pünctliche, gute und billige Arbeit die völlige Zufriedenheit zu erwerben.

**Wilhelm Sonntag**, Meubelpolirer und Modellstecher, Dresdn. Str. Nr. 5.

Die durch meine Krankheit unterbrochenen Unterrichtsstunden in der Buchhaltung, Rechenkunst u. gedenke ich Montag den 10. d. wieder aufzunehmen.

**Ludw. Fort**, Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

### Anzeige für Damen.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich so eben in Besitz der neuesten Muster meiner Stickereivaaren gekommen und ich in den Stand gesetzt bin, jedem Wunsche meiner geehrten Abnehmer durch Billigkeit zu entsprechen.

**J. S. Reichsenring** aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Echt leinene Batist-Taschentücher und Kragen empfiehlt billigt, so wie einfache und doppelte Plissekräuschen à 2, 3 und 5 Ngr.,

**J. S. Reichsenring**,

Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

### Den Herren Seidenhändlern

beehre ich mich anzuzeigen, daß ich so eben eine Sendung von sehr starken Stoffpapieren, zum Einlegen der Seidenzeuge, erhielt.

**Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1.

### Parisier Herrenhüte (veritable).

**Haartouren** von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

### CORDE DA SUONO.

Frische Sendung **echt römischer Saiten** (Mai-Fabrikat) in allen Stärken

angekommen in der **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** von **C. A. Klemm**

(Neumarkt, hohe Lilie).

### Beim Beginn der Jagd

empfehle ich mich mit echt franz. Crippé und Cöln., so wie anderen Sorten feines Pulver nebst Schrot, Kupferhütchen, Pflöpsen u. zu den billigsten Preisen. **C. G. Schott**, Hotel de Pologne.

### Aromatische Essigsäure.

Mit wenigen Tropfen dieser Flüssigkeit, auf einem warmen Bleche u. verdunstet, kann man einem Zimmer den kräftigsten Wohlgeruch ertheilen, so wie Wäsche, Lächer u. parfümiren, à Fläschchen 5 Ngr. **E. Mittler & Comp.**, Dresdner Straße.

**Wurmtabletten**, s. h. Markttag in der Jagber- u. Worsellendude, Beseng. schräg über.

### Grundstückenverkauf.

Zwei gut rentirende Häuser in Meßlage, ein freundliches Landhaus mit Garten, so wie ein Gasthof mit Dekonomie sind zu verkaufen und 1-4000  $\text{R}$  gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näheres beim Schneidermeister **Löpfer** im Plauenschen Hofe.

Zu verkaufen ist ein schöner Bauplatz in der Marienvorstadt durch **Adv. Stöckel**, Katharinenstr. Nr. 10.

Neu

Billig  
fabrik  
Anzahl  
großen  
Sodas  
werk  
3500  
Art du  
Ein  
Areal  
schen.  
franco

welche  
wegen  
verkauft

Ein

sehr bi  
an die

Ein  
änderu  
Zündh

Zu  
hagony  
1 Sop  
1 Nät  
Schlaf  
Nr. 6

Ein  
großen

Ein  
billig

Neuf  
Zu  
Reichel

Ein  
platz

Zu  
rere Ko

Ein  
straße

Reichel  
Ein  
verkauft

empfang  
Fei  
empfie

erhielt

Neu  
pfehle

gang fr

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** werden verkauft halbwollene Damenkleider pr. Stck. 1 Thlr. 20 Ngr., Mouffelin-de-laine-Kleider pr. Stck 2 Thlr.

## Grundstückverkäufe.

Billig zu verkaufen ist in einer naheliegenden preuß. Provinzialstadt ein großes Gebäude mit geräumiger Umgebung, zu einer Fabrikanlage ganz geeignet, und zwar für 5000 Thlr. mit geringer Anzahlung. Ferner ebendasselbst ein solides schönes Haus mit zwei großen Gärten zu 4000 Thlr. mit verhältnismäßiger Anzahlung. — Sodann in der Nähe von Merseburg ein ergiebiges Braunkohlenwerk mit vollständigen Betriebsanlagen, Wohngebäude u. für 3500 Thlr., mehrere Landgüter, Gasthöfe und Grundstücke aller Art durch **Carl Schubert, Hotel de Pologne.**

Ein Landgutsbesitzer wünscht sein Grundstück mit ca. 50 Acker Areal zu verkaufen oder auch auf ein Haus in Leipzig zu vertauschen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter P. N. franco poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

## Eine Kurzwaarenhandlung,

welche auf hiesigem Plage länger als 30 Jahre bestanden hat, ist wegen eingetretenen Todesfalles unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.**

**Eine Buchdruckerei** mit 2 Pressen und feststehender Arbeit ist schleunigst und deshalb sehr billig (1200 Thlr. baar) zu verkaufen. Auf frankirte Briefe an die Expedition d. Bl., bezeichnet „Königr. Sachsen“, Näheres.

Ein der Mode nicht unterworfenen nahrhaftes Geschäft ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Das Nähere in der Bündhütchenbude bei Herrn **Kenz** an der alten Waage am Markte.

**Zu verkaufen** ist 1 Secretair, 1 Commode, 1 ovaler Mahagonytisch, einer von Kirschbaum, polirt, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, mehrere Rohr- und Polsterstühle, 1 Waschtisch, polirt, 1 Nähtisch von Mahagoni, 1 Kinderbettstelle, 1 Bettkiste zum Schlafen, 1 Bettschirm, 1 Wockleiter, 2 Lederkoffer, Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Ein gutes Astziges Comptoirpult ist billig zu verkaufen in der großen Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Wiener flügelartiges Pianoforte ist Veränderung halber billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

**Wegen Abreise ist ein Pianoforte billig zu haben Neukirchhof Nr. 12.**

**Zu verkaufen** ist ein schöner, wenig gebrauchter Divan Reichels Garten, dem Dbeon gegenüber, Jakobs Haus, 2 Tr.

Ein kleines Sopha (Dttomane) ist billig zu verkaufen Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 2 Kochöfen, 1 zweiräderiger Wagen, mehrere Kochröhren, so wie Holzbetten, Trödelmarkt 47. **Gebhardt.**

Ein Gebett guter Federbetten ist zu verkaufen in der Petersstraße Nr. 23, im Hofe 3 Treppen.

Mehrere Centner **Kartenspäne** liegen zum Verkauf Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.

Ein einspänniger Ziegenbockwagen nebst Geschirr ist billig zu verkaufen in der grünen Linde.

## Feinen Portwein

empfehlen **Bivinus & Meinichen.**

**Feinen Wachholder-Liqueur** (à Flasche 10 Ngr.) empfiehlt **J. A. Braune, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

## Den ersten neuen Brataal

erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Neue Sardines à l'huile** in Blechdosen von diversen Größen empfiehlt billigst **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Dresdner Knackwürste,** ganz frisch, empfiehlt à Stck 6 Pf., das Duzd. 6 Ngr. **G. Sönnemann, Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.**

## Dampfbäckerei.

Täglich frisches gutes reines Roggenbrod, für 8 Ngr. ein Pfund über die gewöhnliche Rathstaxe und so verhältnismäßig für 6 und 4 Ngr.

## Kartoffeln

von ausgezeichneter Qualität, der Scheffel zu 25 Ngr., liegen zum Verkauf beim Hausmann im Rheinischen Hof.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gutes, wenn auch schon gebrauchtes Pianoforte, am liebsten ein Flügel mit engl. Mechanismus. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre E. A. S. H 19 n der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird Instrumentenmacherwerkzeug, namentlich Spinn- und Bohrmaschine, alt, aber noch in gutem Zustande. Adressen beliebe man Universitätsstraße Nr. 21, 1 Tr. abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** werden gebrauchte Billardbälle, ungefähr 14—16 Loth schwer. Näheres bei **F. Möbius, Reichstr. 8/9.**

Ein noch gutes und eine ziemlich beträchtliche Sehweite besitzendes Perspectiv wird zu kaufen gesucht in Mey's Kaffeegarten.

**Gesucht** wird ein gebrauchter kupferner Kessel zu ca. 4 Kannen Ritterstraße Nr. 22 im Ledergewölbe.

1000 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche Hypothek zu erborgen gesucht durch

**Adv. Seymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.**

**Auszuleihen** auf sichere Hypothek sind sofort 600, 2200 und 6000 Thlr. durch

**Adv. N. Sidel, Katharinenstraße Nr. 10.**

**Auszuleihen** sind sofort 6000 Thaler gegen pupillarische Sicherheit durch **Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.**

**6000 Thlr.** sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuleihen durch **Adv. Georg Spring, Neumarkt Nr. 9.**

Sollte Jemand geneigt sein, einem Menschen im Rechnen gründlichen Unterricht unter billigen Bedingungen baldigst zu ertheilen, so lege man Adressen unter J. M. in der Expedition dieses Blattes nieder.

Wegen eingetretener Kränklichkeit meines Markthelfers ist dieser Posten anderweitig zu besetzen.

**Moritz Kresschmar.**

**Gesucht** wird sogleich ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, große Fleischergasse Nr. 2.

**Gesucht** wird ein gewandter Bursche für eine Schankwirthschaft Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbius.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden in der Oberschenke zu Gohlis.

**Gesucht** wird ein Laufbursche in der Weinhandlung von **H. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.**

**Gesucht** wird ein Kellner, der zum 15. dieses Monats antreten kann, kleine Fleischergasse Nr. 3.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellner von 18 bis 20 Jahren in Stadt Nürnberg.

Ein Bursche, der die Steindruckerei erlernen will, kann sich melden Brühl, im Tiger 2 Treppen.

**Gesucht** werden einige geübte Coloristen sowie auch Burschen im Hause zu arbeiten. Näheres beim Kupferdrucker **S. Müller, Reichels Garten, alter Hof.**

**Gesucht** werden sogleich junge Mädchen oder Knaben, die im Coloriren geübt sind, Querstraße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** werden Mädchen, welche Lust haben zu einer leichten sitzenden Arbeit. Solche können sich melden bei **J. S. Claus, Neukirchhof Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.**

Eine im Haubensache geübte Demoiselle wird sogleich gesucht kl. Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Geübte Stickerinnen finden dauernde und lohnende Arbeit Thomaskirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Eine im Putz, vorzüglich in Hauben geübte Demoiselle wird sofort gesucht von **A. Th. König**, Brühl Nr. 11, 2 Tr.

### Gesuch.

Ein junges gewandtes Mädchen, wo möglich von hier, wird in ein hiesiges Geschäft als Verkäuferin gesucht. Adressen sind abzugeben bei **Herrn Wih. Thümler**, Petersstraße.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Schützenstraße Nr. 25, Gartengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird ein Hausmädchen, so wie für Kinder. Zu melden Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbius**.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das sogleich antreten kann, Brühl Nr. 64, Krafts Hof, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von gefesteten Jahren zur häuslichen Arbeit auf der Ulrichsgasse Nr. 30.

Gesucht wird Krankheit wegen sogleich ein in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahres Dienstmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Markt Nr. 10 im Gewölbe.

Gesuch. Eine junge gebildete Dame, mit der französischen Sprache vertraut, wünscht zu Michaelis ein Engagement als Gesellschafterin, oder ein Unterkommen in einer Familie, um der Hausfrau in Wirthschaft und Erziehung der Kinder hülfreich zur Seite zu stehen. Gefällige Offerten bittet man poste restante unter Chiffre C. M. abzureichen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Mädchen, welches wo möglich in einer Wirthschaft gedient, Klostersg. 9.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Kindermädchen gr. Fleischergasse Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die sich auch allen übrigen vorkommenden Hausarbeiten mit zu unterziehen hat. Zu erfragen Montag und Dienstag früh von 9 Uhr an Katharinenstraße Nr. 1, 3 Tr.

Eine Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, wird gesucht durch die Hebamme **Madame Pfuck**, kleine Fleischergasse Nr. 28, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich eine ausstillende Amme Klosterstraße Nr. 7, 2 Treppen.

### Dringendste Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein gebildeter Mann in gefesteten Jahren, welcher durch unglückliche Verhältnisse unverschuldet in größte Noth und Elend gekommen, den die Sorge für dessen fernere Erhaltung ganz niederdrückt und doch die Seinigen so gern auf eine redliche Weise ernähren möchte, bittet höflichst aber recht dringend edle, gute Menschenfreunde, denen es wohlthuend ist, verschämte Arme zu unterstützen, sich seiner helfend anzunehmen und ihm nur zu irgend einer Beschäftigung oder Unterkommen gütigst zu verhelfen. Derselbe ist jeder schriftlichen Arbeit gewachsen, schreibt gut und hat Kenntnisse in verschiedenen Sprachen. Sich durchaus keiner Arbeit schämend, würde derselbe mit jeder kleinen Stelle zufrieden sein. Zeugnisse über Brauchbarkeit und strenge Rechlichkeit können genügend beigebracht werden. Auch ist derselbe durchaus nicht an Leipzig gebunden. Vertrauensvoll, daß diese Worte das Mitleid guter Menschen zu schneller Abhülfe der gegenwärtigen Noth dieses armen Familienvaters anregen mögen, bittet man Adressen unter L. C. 10 poste restante gefälligst niederzulegen, worauf sich der Suchende sogleich persönlich vorstellen wird.

Gesucht wird für zwei Knaben von 13 und 16 Jahren während der Messe eine solide Beschäftigung, auch als Laufbursche. Das Nähere Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Ein junger verheiratheter Mann, gelernter Tischler, sucht einen Posten als Hausmann. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthe Adresse unter C. G. in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein mit der franz. und engl. Sprache vertrauter Handlungscornmiss, welcher einige Jahre in Engros-Geschäften war, wünscht seine merkantilschen Kenntnisse in einem größern hiesigen Geschäft zu erweitern und sich namentlich mit der Buchführung theilweise beschäftigt zu sehen; doch würde er sich auch einem Posten im Lager eines Manufacturwaarengeschäftes oder anderen Comptoirarbeiten gern unterziehen. Seine Ansprüche sind bescheiden und über seine Moralität besitzt er befriedigende Zeugnisse. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Carl Schubert**, Hainstraße im Hotel de Pologne.

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 7, 3 Tr. links.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Atteste beibringen kann, sucht einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen, am liebsten auswärts. Näheres Gerbergasse Nr. 55, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird für nächste Michaelismesse im Salzgäßchen ein nicht zu großes Gewölbe. Adressen unter L. V. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Stübchen in der äußern Vorstadt mit freundlicher Aussicht, ohne Meubles, wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Offerten mit B. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Verpachtung.

Ich beabsichtige mein Hotel garni sowohl mit den Restaurations-Utensilien, als auch dem vollständigen Meublement der Zimmer von jetzt an an einen soliden Mann zu verpachten. Alles Nähere bei mir selbst.

Leipzig, den 7. September 1849.

Schladiß.

## Messvermiethung.

Zur bevorstehenden Michaelis- und künftigen alljährlichen 2 Hauptmessen ist auf der Grimma'schen Straße Nr. 13611 in der ersten Etage eine große Erkerstube, eine daranstoßende Seitenstube mit Alkoven, ein heller Vorfaal und auf Verlangen auch eine im Nebengebäude befindliche helle Stube unter billigen Bedingungen abzulassen. Das Nähere beim Eigenthümer des Hauses im Gewölbe unter der Firma **Hentschel & Winkert** zu erfragen.

## Messvermiethung.

Ein Zimmer mit Alkoven in der Marie, Neumarkt Nr. 42, im Hofe 2. Etage bei **August Stichel**.

## Gewölbe = Vermiethung.

Auf dem Neumarkt Nr. 10 ist für künftige und folgende Messen oder auch aufs ganze Jahr ein Gewölbe mit Schreibstube billig zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Das von Herren **L. Hartmann & Fils** in Münster inne gehabte Geschäftslocal Hainstraße Nr. 31, Beters Hof, 1. Etage ist sofort zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen bei **Ernst Halberstadt senior**.

Eine erste Etage ist als Waarenlager für die Dauer der drei Messen von der Michaelismesse an zu vermieten; desgleichen auch ein Hausstand. Näheres **Brühl Nr. 79, 2. Etage**.

## Lange Straße Nr. 11 B

ist ein völlig eingerichtetes, aus 5 Stuben und übrigem Zubehör bestehendes Quartier, welches sofort bezogen werden kann, zu vermieten.

### Logis-Vermiethung.

Frankfurter Straße Nr. 19, Sommerseite, ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Boden, vom 1. October an wegen Ortveränderung unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Winkler**, Katharinenstr. Nr. 372/24.

Hierzu eine Beilage.

Die dr  
laiftraße i  
in der 1

Zu v  
für 48 T  
28 Thlr.

Zu v  
Familien  
platz Nr.

Billig  
wölbe als

Zu v  
der Reich  
Brühl be  
stand im

Zu v  
eine schör  
mannsstra

Zu v  
lich für  
beim Hau

Zu v  
des Theat

Zu v  
logis in  
stehend a  
Färber

Ein ge  
stube, mi  
platz, ist  
fragen bei

Eine fr  
lichen M  
oder Wei

Zu M  
haer Str  
mann da

Zu v  
Nr. 12 d

Ein  
zu vermie

Zu v  
stube Ma

Zu v  
gleichen  
Herren,

Zu v  
Herrn (a  
Nr. 5, 2

sind im

Local  
messfrei,

Zon

Zum  
stehen  
an dem



## Vermiethung.

Die dritte Etage vorn heraus im blauen Hecht auf der Nicolaisstraße ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten und Näheres in der 1. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder Michaelis ein Parterrelogis für 48 Thlr. jährlich und ein Dachlogis nach der Messe für 28 Thlr. Zu erfragen hohe Straße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis d. J. zwei freundliche Familienlogis im Preise von 30 und 32 Thlr. Näheres Floßplatz Nr. 19, 1. Etage.

**Billig zu vermieten** ist ein Keller und ein großes Gewölbe als Geschäftslocal Klosterstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** für die Zeit außer den Messen ist ein in der Reichsstraße gelegenes Gewölbe; für das ganze Jahr ein im Brühl befindlicher größerer Keller, und für Messenszeit ein Hausstand im Brühl durch

Adv. N. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis eine schöne erste Etage in Reichels Garten. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei kleinere Familienwohnungen jährlich für 60 und 75 Thlr. Das Nähere Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis 2. Etage im Eckhaus des Theaterplatzes. Näheres Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. an ein Familienlogis in der Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Das Nähere bei Herrn Färber Lehmann daselbst.

Ein geräumiges, hohes, elegantes Wohnzimmer nebst Schlafstube, mit der schönsten Aussicht über den Park und Augustusplatz, ist sogleich oder von Michaelis an zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Leuthier im rothen Collegium.

Eine freundliche Etage in der innern Vorstadt ist zu dem jährlichen Miethzins von 120 Thlr. wegen Wegzugs von Michaelis oder Weihnachten d. J. an zu vermieten. Adv. Giesecke.

Zu Michaelis d. J. sind mehrere halbe Etagen auf der Tauchaer Straße Nr. 1 zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist eine zweite Etage auf dem Neumarkt Nr. 12 durch

Adv. Coccins.

Ein kleines Familienlogis im weißen Adler ist billig zu vermieten durch

Dr. Osterloh senior.

**Zu vermieten** ist eine gut ausmeublierte Stube nebst Schlafstube Magazingasse Nr. 21, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube und Kammer, desgleichen 2 Stuben und Kammern mit schöner Aussicht an ledige Herren, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1 bei Gebhardt.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen soliden Herrn (am liebsten Student oder von der Handlung) Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

## Pferdeställe und Schuppen

sind im Kurprinz von Michaelis an zu vermieten.

Dr. Selbke (Hainstraße, Stern).

**Localvermiethung** für geschlossene Gesellschaften, messfrei, sind nachzuweisen durch F. Möbins, Reichsstraße 8/9.

**Sonntag** Abends 6 Uhr im Frauencollegium.

Herrmann Friedel.

**Zum Gorburger Markt** den 8/9. dieses Monats gehen meine Omnibuswagen Nachmittags 1 Uhr an dem Fleischerplatz bereit. W. Selmerdig.

## \* Sonntag d. 9. Sept. Sternschießen. \*

Die Gesellschaft „Stern“ hält vor der Messe ihr letztes Sternschießen bei Herrn Kühne. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Es wird um zahlreiche Theilnahme gebeten. Ohne Entrée. Carl Beyer.

## Zum Tauchaer Jahrmarkt

Montag den 10. September

erlaube ich mir meinen jetzt neu restaurirten Gasthof bestens zu empfehlen. Auch habe ich für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie für diverse gute Weine, Biere und andere Getränke Sorge getragen und lade hierzu bei billiger und prompter Bedienung höflichst ein.

G. Wegeleben,

zum weißen Roß in Taucha.

Heute Sonnabend den 8. September

## Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Fischer.

## Bonrand.

## Morgen Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

„ODEON.“ Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert u. von 5 Uhr an

## Ballmusik.

Das Musikchor des Dir. J. Lopitzsch.

## COLISEUM.

Morgen Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Starke.

Morgen Sonntag

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag

## Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor v. W. Wend.

## Peterschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Starke.

## Großer Ruchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang halb 3 Uhr.

## Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild,

wobei Hasenbraten, Rebhuhn mit Weinkraut, Enten, Beefsteaks, Obst-, Spritz- und Tortenkuchen mit Himbeersfülle, Kartoffel- und mehrere Kaffeekuchen. Anfang 3 Uhr. Schulze.

## Erntefest in Schlenzig.

Mein diesjähriges Erntefest halte ich morgen Sonntag den 9. Sept. Nachmittags starkbesetztes Concert und Abends Tanzmusik vom Musikchor des Herrn Hausstein werden das Fest zu einem freundlichen machen. Zum Mittagstisch, wobei à la carte gespeist wird, und zu vorzüglichen Getränken ladet ein werthes Publicum ergebenst ein

J. G. Volter.

**Leipziger Salon.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Einladung zum Orts-Erntefest im Gasthose zu Probstheida**  
morgen Sonntag den 9. September a. c.

Heute Abend Hasenbraten, Gänsebraten, Rebhuhn &c. bei G. Dürr, Burgstr.  
Dresdner Feldschlößchen-Märzlagerebier täglich frisch vom Fasse empfiehlt G. Dürr.

**Glysiun.** Heute Abend Schweinsknöchelchen &c. Kranitzky.

Weinstube zur Börse, Salzgässchen N. 7, hinterm Börsengebäude. Heute Mittag Karpfen poln. mit Weintraut &c.

Heute Abend 6 Uhr Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig u. s. w. bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Rebhühner mit Weintraut, wozu ein Fäßchen extrafeines Grimmasches Bockbier angezapft wird, à Töpfchen 2 Ngr. Es ladet ergebenst ein G. Möbel im halben Mond.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, und morgen früh Speckkuchen. NB. Das Schleizer Doppelbier ist ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein J. G. Beck, Preußergäßchen Nr. 13.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag

**Erntefest.**

Dabei findet Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons statt. Fr. Thiele, Musikdirector.

**Oberschenke Gohlis.**

Morgen zum Orts-Erntefest ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch J. G. Röttcher.

**Orts-Erntefest in Möckern**

Sonntag den 9. September.

Es ladet hierzu ergebenst ein Wille.

**Möckern zum weißen Falken.**

Sonntag den 9. Sept. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Wille.

**Orts-Erntefest in Kleinzschocher**

morgen Sonntag den 9. September, wozu ergebenst einladet G. Theuerkorn.

**Erntefest in Plagwitz.**

morgen Sonntag den 9. September, wobei ich mit einer großen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Nachmittags Tanz. Hierzu ladet ergebenst ein Düngefeld.

**Gasthof zum Helm in Gutrizsch.**

Sonntag den 9. Sept. zum Erntefest findet in meinem Sommersalon Concert und Tanzmusik statt, wobei ich mit verschiedenen warmen Speisen und selbstgebackenem Kuchen bestens aufwarten werde. G. Söhne.

**Gosenschenke in Gutrizsch.**

Morgen Sonntag zum Erntefeste starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Es ladet dazu ein das Musikchor von Carl Hausstein.

**Erntefest in Böhlitz-Chrenberg**

Sonntag den 9. Sept., wobei ich mit frischgebackenem Kuchen, warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde und um zahlreichen Besuch bitte. Auch findet daselbst gut besetzte Tanzmusik statt. Aug. Morenz.

Morgen Sonntag den 9. September

**zum Orts-Erntefeste in Probstheida**  
Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Sörtsch.

**Ergebenste Einladung.**

Auf vielfaches Verlangen werde ich

**Sonntag den 9. September,**

Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr,

von der Restauration zu Schönefeld über Abtaundorf nach Mockau einen

**Schnelllauf**

als geharnischter Ritter

in der Zeit von 70 Minuten viermal hin und zurück nach Mockau vollenden.

G. Sebestreit, Schnellläufer aus Altenburg.

In Bezug auf Obiges laden wir ein geehretes Publicum ergebenst ein, und es wird von Nachmittags 3 Uhr Concert-Musik stattfinden, wobei wir mit warmen und kalten Speisen und Getränken und delicatem Kuchen aufzuwarten die Ehre haben.

F. Lüders in Schönefeld. A. Leuchte in Abtaundorf. G. Naumann in Mockau.

**Mockau.**

Sonntag den 9. September halte ich mein Erntefest und lade dazu ein schätzbares Publicum wie gewöhnlich zu delicatem Kuchen, ausgezeichneten warmen und kalten Getränken, guten Speisen und starkbesetzter Tanzmusik ergebenst mit dem Bemerkten ein, daß bei dieser Gelegenheit der Schnellläufer Sebestreit im Costüm sich produciren wird. Ernst Naumann, Gastwirth.

**Deßsch.**

Morgen ladet zum Orts-Erntefest ergebenst ein

F. Sönad.

**Einladung zum Orts-Erntefest**

im

**Gasthose zu Gytbra**

Sonntag den 9. September,

wobei ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie mit einem guten Töpfchen Bockbier ergebenst aufwarten werde. Th. Rittel.

Beiläufig erlaube ich mir auf Obiges zu bemerken, daß für diejenigen Herrschaften Leipzigs, welche mich zu diesem ländlichen Feste beehren wollen, Sonntag Mittag 1/2 1 Uhr mein Personwagen, welcher circa 18 Personen befördert, in Gschwitz hält und für tour und retour 4 Ngr. zu zahlen ist.

**Im Afaziengarten.**

Das echte Borna'sche März-lagerbier, wie das schwarze Gesundheitsbier ist frisch zu haben. Montag großes Concert und Ballmusik, verbunden mit Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein G. Gerhardt in Reudnitz.

## Zum Erntefest in Göhren

Sonntag den 9. September ladet seine Freunde und Gönner freundlichst ein  
A. Kröber.

Morgen Sonntag den 9. September

## zum Erntefest in Göhren

Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Görtsch.

### Lüßsena.

Morgen Sonntag Gemeinde-Erntefest mit Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Franke.

### Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagen von hier auf Verlangen.  
Aug. Leuchte.

NB. Starkbesetzte Concertmusik.

## Ergebenste Einladung

Sonntag den 9. Septbr. zu einem gesellschaftlichen Vogel- und Sternschießen, so wie zu verschiedenen Damen-Vergnügungen und Ball in Leutsch. Billets à 10 Ngr. sind bei Herrn Kaufmann Scharff am Thomaskirchhof in Empfang zu nehmen.

## — Ox-tail-Soup —

heute Abend in der Rheinl. Weinstube von P. A. Kaltschmidt.

## Heute Abend Hasenbraten. Pollmächer.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier.  
C. A. Seidel, Markt Nr. 14 im Keller.

Heute früh Speckkuchen bei

G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen Bierniederlage, Hainstraße, im Stern. Gleichzeitig empfehle ich feines Lager- und Zerbst-Bitterbier, guten Rothwein und Magen-Liqueur billigst.

Verloren wurde am 6. d. s. Nachmittags in der Grimmaschen Straße oder deren Nähe ein kleines Corallen-Armband mit goldenem Schloß. Um gefällige Zurückgabe bei Herrn C. A. Döderlein wird höflichst gebeten.

Verloren wurde den 6. d. M. Nachmittags gegen 3 Uhr im Rosenthale ein Battisttaschentuch, gez. E. R. Nr. 4. Man bittet es gegen angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde ein Kinderschuh von blauem Sammet. Bitte abzugeben Ritterstraße Nr. 8.

Ein goldner Patent-Uhrschlüssel ist am 6. d. verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Neumarkt 6 im Materialladen.

Am 7. Sept. Mittags ist im Sambrinus ein weißgefütterter gegen einen schwarzgefütterten Hut vertauscht worden. Es wird gebeten, denselben daselbst wieder umzutauschen.

Abhanden gekommen ist ein weißer Wachtelhund mit gelben Flecken und Behänge, mittler Größe, auf den Namen „Ami“ hörend. Er hat oben am Halse eine Wunde und war mit Halsband und Leine versehen. Wer ihn an sich genommen, oder weiß, wo er sich befindet, wird höflichst ersucht, dem Intelligenz-Comptoir Nachricht zu ertheilen.

Der Herr Wund- und Zahnarzt A. Bergmann wird hierdurch höflichst ersucht, sich näher zu erklären, wer eigentlich der Principal ist, der seine Gehülften mit dem Säbel prügelt.  
Mehrere Barbiergehülften.

Ich habe es erhalten.

P.

Die Annonce mit F. war nicht von mir. Am 3. d. M. erhielt ich einen Brief, worauf ich schon wieder geschrieben habe.

Fräulein A. wird dringend gebeten, die verleumderischen Anfragen der rachedurstigen Amalie R. und ihres gleichgesinnten C.... unberücksichtigt zu lassen. Die Familien C. & W.

An F. Dieses Schweigen ist durchaus keine Verachtung, bloß Ihr jetziges Betragen führt mich irre und ich weiß nicht was ich denken soll, oder ist Ihnen meine Wohnung unbekannt? .....

Die armen, armen Dreikönigsbänder! Kann man es ihnen denn wohl verargen, daß sie gelbsüchtig auf die Ansprache des Wahlvereins „aus verschiedenen Berufskreisen“ zu sprechen sind, nachdem sie die ihrige sogar ins Hospital und in die Leichenschreiberei schicken mußten, um nur Unterschriften zu erhalten. Das Haus, wie sie, mit Sirenenstimmen es anpreisend, mit ihren „Fähigkeiten“ es bauen wollen, könnte doch gar leicht das Lazareth und Sterbehäus von Deutschlands Wohl, Würde und Größe werden, und deshalb thut es Noth, sich zur Zeit auf keinen Bauplan verpflichten zu lassen, vielmehr prüfend die Zukunft abzuwarten, damit man nicht in kurzer Zeit gezwungen werde, nach Art Alexanders des Doctors der Theater- und Decorationspolitik und der berauschten, mystificirten Kaisermacher, fort und fort Irlichthaschen zu spielen — statt zu besonnener Lösung der deutschen Frage zu gelangen.

Den geehrten Sängern des Sängerbundes sage ich für das am Abende des 6. September gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.  
Caroline St....

## Bekanntmachung.

Alle Mitglieder der Peterschen Krankencasse (früheren Scherlischen) werden hiermit zu einer Versammlung Sonntag den 9. September d. J. im Peterschießgraben des Morgens punct 9 Uhr ergebenst eingeladen, indem wichtige Besprechungen vorliegen. Wer nicht erscheint, muß mit der Beschlussfassung einverstanden sein.  
Leipzig den 7. September 1849. Der Vorstand.

## Del Vecchio's Kunstaussstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Seitengang im Erfurter Dom von Hauschild in Dresden.  
Eine Mutter mit ihren Kindern } von Prof. Waldmüller in  
Eine arme im Alter verlassene Frau } Wien.  
Strandgegend vom Prof. Dahl in Dresden.  
Stilleben von H. Sellarius.  
Der Liebesbrief von J. G. Meyer in Düsseldorf.  
Die Lesende von Adolph Bruner in Düsseldorf.  
Am Sarge der Mutter von J. Hoegg in Düsseldorf.

## Theateranzeige.

Indem ich dem geehrten Publicum für das gütige Wohlwollen, welches mir dasselbe durch Theiligung an der Theaterbillet-Verloosung bezeugte, meinen verbindlichsten Dank abstatte, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß die Actienvorstellungen mit der 33sten schließen, bis zu welcher Punkt, auch aus der ersten Verloosung, zum Umtausch angenommen werden.

Der Director des Stadttheaters  
H. Wirsing.

Gestern Abend verschied sanft nach kurzem Krankenlager Herr Heinrich Schuchardt. Durch seine echt cameradschaftlichen Gesinnungen gewann er in kurzer Zeit unsere Achtung und Freundschaft. Wehmüthig rufen wir ihm nach:

Ruhe sanft!

Leipzig, den 5. September 1849.

Die 21. Comp. der Communalgarde.

Gestern Abend entschlief nach kurzem Krankenlager Herr Heinrich Schuchardt aus Lobenstein, was wir hierdurch zur Kenntniß seiner Verwandten und Freunde bringen. — Seit 8 Jahren stand er uns in unserm Geschäft treu zur Seite und bewahren wir ihm ein dankbares Andenken.

Leipzig am 5. September 1849.

Förster & Berndt.

Gestern Abend gegen 11 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter unvergesslicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Schuhmachermeister Christian Wilhelmi, in seinem 77. Lebensjahre.

Leipzig, den 7. Sept. 1849.

Die Hinterlassenen.

**Todesanzeige.** Heute Nachmittag entschlief plötzlich unsere heißgeliebte **Anna** im 3. Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz.  
Leipzig den 6. September 1849.

**Herrmann Eysler.**  
**Rosalie Eysler,** geb. **Thurm.**  
**Ida Eysler,** als Schwester.

Heute früh verschied mein Kind, mein lieber **Max**, an Krämpfen; nur zu bald folgte er seiner im Tode vorangegangenen Mutter nach. Um stilles Beileid bittet  
Leipzig, den 7. Sept. 1849. **Oscar Gruener.**

Am heutigen Morgen 3/4 7 Uhr endete nach 3 1/2 wöchentlichem Krankenlager meine gute Frau, **Amalie Therese Henriette** geb. **Fichtner**, ihr irdisches Dasein. Wer den edlen Charakter der Entschlafenen, ihre stille Häuslichkeit, ihre wahrhaft mütterliche Sorgfalt kannte, der wird ermessen, wie groß und gerecht der Schmerz ist, der mir und meinen drei Kindern dadurch geworden. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte, daß Sie mir Ihr stilles Beileid nicht versagen werden. Dem Wunsche der Verstorbenen zufolge werden wir uns aller äußeren Zeichen der Trauer enthalten.  
Leipzig den 7. September 1849.  
**Johann Gottb. Franke.**

Diejenigen Inhaber von Actien der **Bereins-Buchdruckerei in Leipzig**, welche mit ihren Einzahlungen nach §. 3a und 3b der Statuten noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis zum 6. October l. J. (als Schlusstermin) zu leisten, widrigenfalls nach den Statuten verfahren wird und Inhaber solcher Actien jedes ferneren Anspruchs an die Gesellschaft verlustig sind. Leipzig den 8. September 1849. **K. G. Stephan**, Vorstand.

**Die zur Verloofung bestimmten Gegenstände sind von jetzt an im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre zur unentgeltlichen Ansicht ausgestellt, wofelbst auch Loose à 10 Ngr. zu haben sind.**  
**Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter.**

Nachdem wir aus eigenem Antriebe die Unterstützung für die durch den Brand in unserer Vaterstadt Brody Verunglückten erbeten, wird uns die Aufforderung vom Unterstützungs-Comité daselbst, an dessen Spitze Herr Carl Hausner als Vorstand steht, Herr Mayer Kallir als Sections-Obmann und Herr Nathan Kallir als Schriftführer fungiren, in dessen Namen unsere Bitte zu wiederholen, was wir hiermit aufs Angelegentlichste thun, besonders da das genannte Comité um schnelle Hülfe bittet. Zwar hat sich nach genauer Zählung die Angabe der früheren Berichte in so fern gemildert, daß nur 500 Häuser zerstört und 6330 Menschen obdachlos geworden; allein das Elend, welches der Brand verursacht, wird noch schrecklicher als vorher von dem Vorstand des Comité geschildert und ist trotz der Milderung traurig genug, um mildthätige Menschen zur Unterstützung zu bewegen, um die wir nochmals aufs Dringendste bitten.

Die Herren **Heinrich Küstner & Co.** und Herr **Charles Deliaque** hier sind so gütig, sich unserm Vorhaben anzuschließen und dasselbe durch Sammlung und Annahme milder Beiträge zu unterstützen.

Zugleich danken wir den edlen Menschenfreunden herzlichst für die uns behändigten Gaben in unserm Namen, wie in dem der Unglücklichen, welchen dieselben durch das Comité zukommen werden, dem wir sie überwiesen haben. — Wir werden später ein genaues Verzeichniß der eingegangenen Gelder mittheilen. Leipzig den 6. September 1849.  
**C. Fränkel sen.,** Schwabe's Hof. **H. B. Schapire,** Ritterstraße 38. **J. Leonhard Fränkel,** Rauchwaarenhalle.

## \* \* Singakademie \*

Heute den 8. September um 7 Uhr. Das Erscheinen aller geehrten Mitglieder ist besonders wünschenswerth.  
**Der Vorstand.**

## Ungekommene Reisende.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>Ammon, Musiker v. Großborsdorf, w. Schwan.<br/>Arnold, Kfm. v. Gotha, gr. Blumenberg.<br/>Altmann, Kfm. v. Braunschweig, St. Nürnberg.<br/>Böhme, Thierarzt v. Zwickau, grüner Baum.<br/>Böhme, Gutsbes. v. Leisnig, Hotel de Russie.<br/>Wienert, Kfm. v. Königsstein, w. Schwan.<br/>Büsch, Part. v. Bamberg, Hotel de Saxe.<br/>Baum, Fabr. v. Bielitz, Hotel de Pologne.<br/>Braune, Frau, v. Danzig, a. d. Bürgerschule 3.<br/>Bell, Maler v. Dresden, Stadt London.<br/>Christoph, Kfm. v. Apolda, Stadt London.<br/>Döring, Kfm. v. Königsstein, weißer Schwan.<br/>Dankwardt, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.<br/>Dumont, Schausp. v. Pyrmont, Stadt Breslau.<br/>v. Dewig, Gutsbes. v. Strelitz, Hotel de Bav.<br/>Erbs, Kfm. v. Hanau, Kranich.<br/>Fresko, Buchhldr. v. Wien, Hotel de Russie.<br/>Fleury, Regoc. v. Paris, und<br/>Frenkel, Cantor v. Zehista, Stadt Hamburg.<br/>Franzmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.<br/>Fürst, Kfm. v. Hamburg, und<br/>Frühling, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.<br/>Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.<br/>Gohburing, Rentier v. Reife, Stadt Breslau.<br/>Goldstein, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.<br/>v. Gruben, Baron v. Gotha, und<br/>Gogkow, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Hinko, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Hochstädter, Kfm. v. Darmstadt, Kranich.<br/>Hoffmann, Def. v. Chemnitz, gr. Baum.</p> | <p>Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg,<br/>Hörner, Kfm. v. Glauchau, und<br/>Hoyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.<br/>Heine, Zahlmstr. v. Breslau,<br/>Harenberg, Def. v. Balingen, und<br/>Hasse, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.<br/>Jacob, Rentier v. Wasserdrüttingen, St. Breslau.<br/>Jacobson, Def. v. Dutterstedt, Hotel de Pol.<br/>Kaula, Banq. v. Stuttgart,<br/>Kunewalder, Insp. v. Prag,<br/>Kapuz, Affessor v. Düben,<br/>Königl, Ober-Ingen. v. Berlin, und<br/>Kräger, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.<br/>Kammerer, Commem.-Rath v. Gotha, St. Gotha.<br/>Kdrie, Secretär v. Nordhausen, Stadt Riesa.<br/>Leuchter, Kfm. v. Olewitz, Kranich.<br/>Lippmann, und<br/>Leipziger, Rentier v. Reife, Stadt Breslau.<br/>Leucht, Kunsthldr. v. Dresden, blaues Ros.<br/>Magnus, Kfm. v. Berlin, und<br/>Müller, Kfm. v. Danzig, Stadt Wien.<br/>v. Müßschpahl, Major a. D. v. Dels, Stadt<br/>Nürnberg.<br/>Nowotny, Frau, v. Prag, Hotel de Baviere.<br/>Paccaviani, Kfm. v. Warschau, St. Wien.<br/>Perny, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.<br/>Porchamer, Rentier v. Uffenheim, St. Breslau.<br/>Pachoff, Ingen. v. Prag, und<br/>Philipp, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.<br/>Reichmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.</p> | <p>Rieder, D. v. Göttingen, Stadt Nürnberg.<br/>v. Rigal, Gutsbes. v. Bonn, Hotel de Bav.<br/>Schäfer, Buchhldr., und<br/>v. Stephanowitz, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.<br/>Schumann, Frau, v. Jena, Hotel de Russie.<br/>Schuchardt, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Saxe.<br/>Schägel, Kfm. v. Reichenbach, und<br/>Steinfeld, Zahnarzt v. München, St. Breslau.<br/>Sandieni, Kfm. v. Warschau, Stadt Wien.<br/>Seiler, Geschäftstreif. v. Weimar, bl. Ros.<br/>v. Schröder, Fräul., v. Bremen, und<br/>Sim, Part. v. London, gr. Blumenberg.<br/>Schilling, Part. v. Hamburg, und<br/>Seltmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Treibsdorf, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.<br/>Toscow, Kfm. v. Warschau, Stadt Wien.<br/>v. Tschirinsky, Referendar v. Merseburg, Hotel<br/>de Baviere.<br/>Unger, Kfm. v. Lützenau, Hotel de Russie.<br/>Unversch, Hauptm. v. Gisdorf, gr. Blumenberg.<br/>Uhlisch, Fabr. v. Ehrenfriedersdorf, St. Breslau.<br/>Ublig, Fabr. v. Chemnitz, weißer Schwan.<br/>Vanoni, Part. v. München, Stadt Breslau.<br/>Wolbemar, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.<br/>Wehrde, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.<br/>Wittig, Kfm. v. Glauchau,<br/>v. Wartenleben, Graf, Gutsbes. v. Schwirzen, u.<br/>Westermann, Kfm. v. Köln, Hotel de Pol.<br/>Wagner, Prof. v. Berlin, Hotel de Russie.<br/>Warschauer, Fräul., v. Königsberg, Hotel de Bav.</p> |
|--|---|--|

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Sept. Abds. 14° R.**

Druck und Verlag von **C. Volz.**